



## Pressemitteilung

### **Anstoß für das Logistikcluster im Signal Iduna Park**

**Am 17. April – am „Tag der Logistik“ in Deutschland – wurde im Signal Iduna Park in Dortmund der Anstoß für den finalen Antrag des Logistikclusters Metropole Ruhr im Spitzencluster-Wettbewerb gegeben.**

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bestellte Jury wählte in der ersten Antragsphase des Spitzenclusterwettbewerbs aus den 38 Bewerbern die besten 12 aus, um in der Finalrunde um die fünf zu vergebenden Spitzencluster zu konkurrieren. Der Logistikcluster Metropole Ruhr ist als einziger Vertreter aus der Logistik bundesweit davon ausgewählt.

Damit eröffnet sich für die über 90 Akteure im Logistikcluster die Chance, einen großen Meilenstein für die Logistik und die IT in der Metropole Ruhr zu setzen. Bei der Anstoß-Veranstaltung am 17. April von 10-12 Uhr im Presseraum des Signal-Iduna-Parks in Dortmund hatten die engagierten Akteure Gelegenheit, die Gesamtheit der Partner kennenzulernen und die Weichen für gemeinsame innovative und nachhaltige Projekte zu stellen.

Prof. Dr. Michael ten Hompel, geschäftsführender Leiter des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik, Klaus Krumme, Geschäftsführer des Zentrums für Logistik und Verkehr der Universität Duisburg-Essen, Hanns-Ludwig Brauser, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung metropoleruhr sowie Matthias Löhr, Geschäftsführer der WM Group gaben einen Überblick über die gemeinsame Vision bezüglich der Zukunft der Logistik, die wegweisenden Projekte und den strukturellen Aufbau des Clusters.

#### **Ziel des Logistikclusters Metropole Ruhr**

Der Logistikcluster Metropole Ruhr möchte das Ruhrgebiet vom verkehrstechnischen Zentrum zum informationslogistischen Zentrum Europas führen und die Logistik für die



kommenden politischen, ökologischen und ökonomischen Veränderungen der Zukunft vorbereiten. Die interdisziplinäre Verbindung von Logistik und IT hat dabei das Potenzial, die aktive und hochgradig vernetzte Logistikregion Ruhrgebiet zu einem globalen Zentrum für Logistik- und IT-Design zu entwickeln. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, politische Partner und Verbände, eine Vielzahl von KMU sowie viele Konzerne arbeiten im Logistikcluster zusammen.

Der Logistikcluster Metropole Ruhr setzt die Stärken der Region, wie die europaweit höchste Dichte von Forschungs- und Bildungseinrichtungen, um in ein wirtschaftliches Spitzenkonzept von zentraler Bedeutung für den Standort Deutschland. Die Logistik als drittgrößte Wirtschaftsbranche Deutschlands mit einem Umsatzvolumen von 170 Mrd. € und einem Wachstum von mehr als 6 % beeinflusst ca. 70 % des deutschen BIP. 33 der TOP 100 Logistikunternehmen haben ihren Sitz in der Metropole Ruhr. In der Verknüpfung wissenschaftlicher, unternehmerischer und kommunaler Kompetenzen des Ruhrgebietes liegen einmalige Chancen für global wegweisende Innovationen der Zukunftsbranche Logistik.

Effiziente und intelligente Entwicklungen aus der Logistik entscheiden über den Unternehmenserfolg. Wachsende Komplexität und Dynamik in globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten erfordern jedoch dringend Innovationskraft im Bereich logistischer Lösungen und entsprechender Softwareprodukte. Chancen bestehen, wenn serviceorientierte Architekturen von heute zu einer neuen Form des Logistikmanagements von morgen entwickelt werden können.

Die bisher beispiellose Kooperation der Institutionen und Unternehmen im Logistikcluster Metropole Ruhr ist eine Voraussetzung, die besonderen Stärken der drittgrößten Metropole Europas einzusetzen, um zukünftig richtungweisend globale Wirtschaftsprozesse zu gestalten.



### **Akteure (Auszug):**

Fraunhofer-Institute IML, ISST, IMS, IZM – Forschungsinstitut für Telekommunikation – Universität Duisburg-Essen mit dem Zentrum für Logistik und Verkehr, Ruhr-Universität Bochum, Technische Universität Dortmund, Universität Paderborn, Fachhochschule Gelsenkirchen, SRH FH Hamm, Hochschule Niederrhein – Wirtschaftsförderung metropoleruhr, Logistikinitiative Duisburg-Niederrhein, Last-Mile-Logistik, Logistikstandort Dortmund, Wirtschaftsförderungen und Kammern aus der Region – Siemens, KHS, Metro, ThyssenKrupp, DSK, agiplan, Schäfer, Audi, Volkswagen, SAP, Deutsche Post World Net, Kühne+Nagel, MAN Ferrostaal u. a., dazu mehr als 40 KMU.

### **Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing. Lars Nagel

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Telefon: + 49 (0) 2 31 / 97 43 – 601

[lars.nagel@iml.fraunhofer.de](mailto:lars.nagel@iml.fraunhofer.de)

Dipl.-Umweltwiss. Klaus Krumme

Geschäftsführer

Zentrum für Logistik & Verkehr (ZLV)

Universität Duisburg-Essen

Telefon: +49 (0) 203 / 379 – 2619

[zlv@uni-due.de](mailto:zlv@uni-due.de)